

220. Gerbitobel (Steinachtobel)

Kategorie

Geländeformation (bewaldetes Tobel).

Bedeutung

«Tobel bei der Gerberei».

Bemerkungen

Es handelt sich um einen Abschnitt des *Steinachtobels*.

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 09_Enggwil; 14_Gerbi.

Belege

2013: Gerbitobel
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Tobel bei der Gerberei».

Das *Gerbitobel* ist das Tobel in der Nähe des Hofes *Gerbi*. Es handelt sich um einen Abschnitt des *Steinachtobels*, der seinen Namen vom Hof *Gerbi* hat.

Althochdeutsch *tobal*, mittelhochdeutsch *tobel* bedeutet «wildes, enges, unwegsames meist von einem Bach durchflossenes (bewaldetes) Tal mit steilen Hängen; Schlucht, tiefer Einschnitt, Rinne im Hang» (vergleiche zu «Tobel»: Arnet, 1990, S. 408).

Gerbi bedeutet in der Mundart «Gerberei»; offenbar ist früher im Gehöft *Gerbi*, das sich in der Nähe des *Gerbitobels* befindet, oder in dessen unmittelbarer Nähe eine Gerberei betrieben worden.